

Olivenölkurse in der Toskana

Olivenölkurse 2017

3. - 5. und 10.- 12. November 2017
in Lamporecchio/Toskana.

EUR 475,-/Person

Informationen und Anmeldungen
bei Elena März (em@merum.info).

Vollständiges Programm auf Anfrage.

www.merum.info

SERIENSTART DIGITALDRUCKMASCHINE FÜR DEN ETIKETTENMARKT

Etiketten sind einer der grössten Wachstumssegmente der Druckbranche. Die Nachfrage nach digital gedruckten Etiketten wächst mit hoher Dynamik. Nach der Markteinführung der Etikettendruckmaschine Gallus Labelfire 340 ist nun die Serienproduktion in Wiesloch-Walldorf gestartet.

Die Etikettendruckmaschine Gallus Labelfire 340 ist eine Gemeinschaftsentwicklung von Heidelberg und Gallus auf Basis der Inkjet-Technologie von Fujifilm. Die Inkjet-Einheit der Labelfire produziert Heidelberg in Wiesloch-Walldorf, wo künftig auch das komplette eigene Digitaldruckportfolio gefertigt werden soll. Die Basiseinheit der Maschine produziert das Schweizer Tochterunternehmen Gallus an seinem deutschen Produktionsstandort in Langgöns.

Das System soll die Nachfrage nach der wirtschaftlichen Produktion von kleinen beziehungsweise mittleren sowie versionierten Auflagen im Etikettendruck bedienen. Nach zahlreichen Bestellungen aus Europa und Australien waren Heidelberg und Gallus jetzt auch im wichtigen amerikanischen Markt erfolgreich. Info Label aus Clifton Park, New York, erhält als erste Etikettendruckerei in den USA eine Labelfire 340. Mark Dufort, Geschäftsführer des Unternehmens, hatte die Vorführmaschine im Juni 2015 beim «Digital Label Forum» in Heidelberg und später im Gallus-Werk in St.Gallen besichtigt. «Mit unserer Investition bieten wir unseren Kunden herausragende Qualität bei kurzen Lieferzeiten zu niedrigeren Kosten», erklärt er. Hub Labels aus Hagerstown, Maryland, ist ein weiterer US-Kunde für die digitale Etikettendruckmaschine. Thomas Dabhura, President von Hub Labels, stellt fest: «Das ist die erste Digitaldruckmaschine, die ich gesehen habe, die genau das kann, was ich mir vorstelle. Sie integriert alle Schritte von der Rolle bis zum fertigen Etikett – sei es im Digital- oder Flexodruck, Kaltfoliendruck oder beim Stanzen – in einem einzigen Produktionsdurchgang. Ich war beeindruckt, wie viel Energie von Gallus und Heidelberg in den Erfolg dieses Systems floss. Wir haben zwar schon andere Maschinen mit einer Auflösung von 600 x 600 dpi gesehen, aber diese Maschine mit ihren 1.200 x 1.200 dpi ist unschlagbar.»



Die Serienproduktion der Gallus Labelfire 340 als Gemeinschaftsentwicklung von Heidelberg und Gallus ist in Wiesloch-Walldorf gestartet.

Digitaldruck treibt Wandel

Die Labelfire 340 ist für Selbstklebe-Etiketten konzipiert. Das weltweite Druckvolumen dieser Etiketten wächst jährlich um rund 4%. Davon beträgt der Anteil des digital gedruckten Volumens zwar nur rund 5%, aber mit stark wachsender Tendenz und bis zu zweistelligen Wachstumsraten. So wird erwartet, dass mittelfristig jede zweite in diesem Bereich verkaufte Maschine digital druckt. Mit der neuen Technologie wollen Heidelberg und Gallus den Wandel der Geschäftsmodelle aktiv gestalten und flexible und wirtschaftliche Lösungen bieten.

Das gesamte Heidelberger Digitaldruckportfolio lässt sich mit den Offsetsystemen über das Prinect Digital Front End (DFE) in den Gesamtworkflow einer Druckerei integrieren. Auch Web-to-Print-Anwendungen sowie Multichannel-Publishing-Geschäftsmodelle werden unterstützt. Damit lässt Heidelberg den Smart Print Shop Realität werden, bei dem Anwender ihre Prozesse im Offset- und Digitaldruck weitgehend automatisieren sowie einheitlich und transparent steuern können. Mittelfristig sollen rund 10% des Heidelberg-Konzernumsatzes mit dem Digitalgeschäft realisiert werden.

› www.heidelberg.com

› www.gallus-group.com

